



Hersbruck

IHK-Standortumfrage 2019

Die wichtigsten Ergebnisse für den
IHK-Gremiumsbezirk Hersbruck

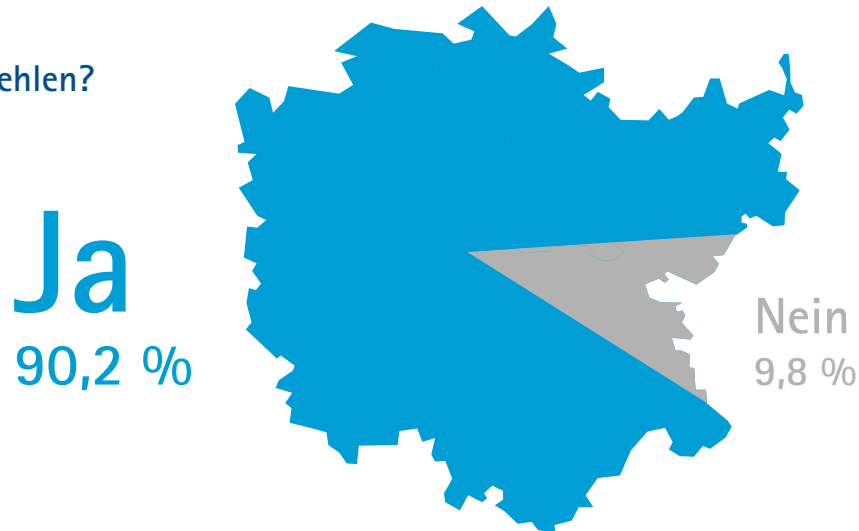


Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Standortbefragung Hersbruck

Wie beurteilen die Unternehmen den Wirtschaftsstandort Hersbruck? Welche Themen sollten Politik und Verwaltung verstärkt adressieren? Die Frage nach dem optimalen Standort ist für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Ob Gründung, Verlagerung oder Erweiterung, die Unternehmensentwicklung wird maßgeblich von den regionalen Standortfaktoren beeinflusst. Infrastruktur, Bildungsangebote, Arbeitsmarktumfeld und Kostenfaktoren wie auch Familienfreundlichkeit und Lebensqualität müssen in jedem Fall passen. In unserer im Mai 2019 durchgeführten IHK-Standortumfrage haben wir Firmen gebeten, ihren Standort anhand von 47 Faktoren zu bewerten. Knapp 2.200 Unternehmen haben sich daran beteiligt, darunter 76 Unternehmen des Gremiumsbezirks Hersbruck. Weitere Informationen finden Sie unter ihk-nuernberg.de/standortumfrage

Würden Sie Ihren Standort weiterempfehlen?



Gründe für die Weiterempfehlung:

Warum die Unternehmen den Standort nicht weiterempfehlen:

Metropolregion

Verkehrsanbindung

Nähe zu Nürnberg
Lebensqualität
Preis/Leistungsverhältnis

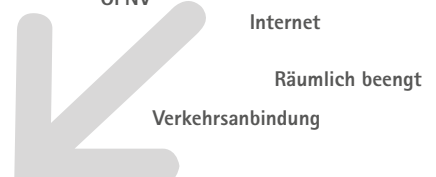
Attraktives Umfeld Bodenständige Bürger

Verwaltung ÖPNV

Struktur **Lage**
Erreichbarkeit



Einkaufsmöglichkeiten Naturnah
Mieten Autobahnanbindung
Einkaufszentrum Flächenplanung der Kommune
Kleinstädtisch



Familienfreundlich Parkplatzsituation Steuern Gute Alternative zu teuren Großstädten

Hohe Energiekosten Mobilfunkempfang

Vor- und Nachteile gegenüber Mittelfranken



- „Offenes Ohr“ der Verwaltung (+ 0,5)
- Anbindung durch den ÖPNV (+ 0,5)
- Verfügbarkeit von an- und ungelerneten Arbeitskräften (+ 0,5)



- Innenstadtattraktivität (- 0,4)
- Medizinische Versorgung (- 0,4)
- Anbindung an das Fernstraßennetz (- 0,3)

*Ausgangsbasis der Berechnung ist der Durchschnittswert von Mittelfranken (1-6), die Differenz (dargestellt in Klammern) ist der Zufriedenheitswert des Standorts

Verbesserung seit 2014



- Straßenverbindungen (+ 0,6)
- Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und Entscheidungen (+ 0,6)
- „Offenes Ohr“ der Verwaltung (+ 0,5)

Verschlechterung seit 2014



- Schienenfernverkehr (- 0,7)
- Bedarfsgerechte regionale Weiterbildungsmöglichkeiten (- 0,6)
- Wohnsituation (- 0,5)

* Ausgangsbasis der Berechnung ist der Durchschnittswert von Mittelfranken (1-6), die Differenz (dargestellt in Klammern) ist der Zufriedenheitswert des Standorts

Geplante Entwicklung der Unternehmensstandorte



28,8 %

Vergrößerung am Standort



1,4 %

Verkleinerung des Standorts



2,7 %

Verlagerung des Standorts außerhalb Mittelfrankens



16,4 %

Verlagerung des Standorts innerhalb Mittelfrankens



2,7 %

Schließung des Standorts



57,5 %

Keine Veränderung



Geringste Zufriedenheit

Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Arbeitskräften



ÖPNV-Preise



Verfügbarkeit von Erweiterungsflächen



Höchste Zufriedenheit



Planungssicherheit
Stromversorgung



Lebensqualität



Nähe zu Kunden und Absatzmarkt



Handlungsbedarf

Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Arbeitskräften



Breitbandinfrastruktur



Mobilfunkempfang



Stärken



Planungssicherheit
Stromversorgung



Lebensqualität



Straßenverbindungen

Einzelergebnisse



| | IHK Mittelfranken Gesamt | | IHK-Gremiumsbezirk Hersbruck | |
|--|--------------------------|---------------|------------------------------|---------------|
| | Bedeutung | Zufriedenheit | Bedeutung | Zufriedenheit |
| INFRASTRUKTUR | 2,4 | 2,9 | 2,3 | 2,9 |
| Straßenverbindungen | 1,8 | 2,4 | 1,9 | 2,4 |
| Anbindung an das Fernstraßennetz | 2,3 | 2,2 | 2,1 | 2,5 |
| Zustand der Straßen | 2,3 | 3,0 | 2,4 | 3,0 |
| Anbindung durch den ÖPNV | 2,9 | 3,2 | 2,8 | 2,7 |
| Taktung ÖPNV | 3,0 | 3,4 | 2,9 | 3,2 |
| Schienerfernverkehr | 3,7 | 3,4 | 3,3 | 3,2 |
| Breitbandinfrastruktur | 1,7 | 3,3 | 1,7 | 3,4 |
| Mobilfunkempfang | 1,5 | 3,1 | 1,6 | 2,9 |
| Planungssicherheit Stromversorgung | 1,8 | 2,1 | 1,8 | 2,2 |
| Verfügbarkeit von Erweiterungsflächen | 3,2 | 3,3 | 2,9 | 3,5 |
| ARBEITSMARKT | 2,9 | 3,5 | 3,0 | 3,3 |
| Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Arbeitskräften | 3,5 | 3,3 | 3,7 | 3,1 |
| Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Arbeitskräften | 2,1 | 3,8 | 2,1 | 3,8 |
| Verfügbarkeit von an- und ungelernenen Arbeitskräften | 3,2 | 3,5 | 3,1 | 3,0 |
| Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte | 2,2 | 3,4 | 2,3 | 3,2 |
| Verfügbarkeit von Ausbildungsbewerbern | 3,2 | 3,7 | 3,6 | 3,5 |
| Qualifikation/Eignung der Ausbildungsbewerber | 3,0 | 3,6 | 3,5 | 3,2 |
| Bedarfsgerechte regionale Weiterbildungsmöglichkeiten | 2,8 | 3,1 | 2,8 | 3,2 |
| WIRTSCHAFTLICHES UMFELD | 2,6 | 2,6 | 2,9 | 2,7 |
| Nähe zu Kunden und Absatzmarkt | 2,2 | 2,3 | 2,8 | 2,4 |
| Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern | 2,8 | 2,5 | 3,1 | 2,5 |
| Innovatives Umfeld | 2,8 | 2,9 | 2,8 | 3,0 |
| Unternehmensnetzwerke / Kompetenzinitiativen | 2,8 | 2,8 | 2,7 | 2,9 |
| STANDORTKOSTEN | 2,3 | 3,4 | 2,4 | 3,3 |
| Kommunale Steuern und Abgaben | 2,0 | 3,4 | 1,9 | 3,1 |
| Grundstücks- und Immobilienpreise / -mieten | 2,3 | 3,4 | 2,5 | 3,3 |
| Energiekosten | 2,0 | 3,4 | 2,1 | 3,3 |
| Personalkosten | 1,9 | 3,1 | 2,3 | 3,1 |
| ÖPNV-Preise | 3,3 | 3,6 | 3,1 | 3,6 |
| VERWALTUNG | 2,4 | 3,3 | 2,3 | 2,9 |
| „Offenes Ohr“ der Verwaltung | 2,3 | 3,2 | 2,1 | 2,7 |
| Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und Entscheidungen | 2,0 | 3,1 | 1,8 | 2,7 |
| Begründung von Entscheidungen | 2,2 | 3,3 | 2,0 | 2,9 |
| Dauer von Genehmigungsverfahren | 2,1 | 3,6 | 2,0 | 3,3 |
| Generelle Erreichbarkeit | 2,1 | 3,1 | 1,9 | 2,7 |
| Digitale Verwaltungsverfahren | 2,5 | 3,3 | 2,6 | 3,1 |
| Verwaltungsverfahren internationale Fachkräfte | 3,8 | 3,4 | 3,8 | 3,3 |
| ALLGEMEINES UMFELD | 2,3 | 2,8 | 2,3 | 2,8 |
| Image des Standortes | 2,3 | 2,6 | 2,4 | 2,6 |
| Profil der Metropolregion Nürnberg | 2,7 | 2,6 | 2,4 | 2,9 |
| Lebensqualität | 1,8 | 2,2 | 1,7 | 2,3 |
| Kultur-, Sport- und Freizeitangebot | 2,3 | 2,5 | 2,4 | 2,6 |
| Einkaufsmöglichkeiten | 2,1 | 2,5 | 2,1 | 2,6 |
| Innenstadattraktivität | 2,6 | 3,1 | 2,9 | 3,5 |
| Internationale Ausrichtung des Standortes | 3,4 | 3,1 | 3,6 | 3,3 |
| Wohnsituation | 2,0 | 2,9 | 2,0 | 2,9 |
| Medizinische Versorgung | 1,9 | 2,6 | 1,9 | 3,0 |
| Betreuungsangebot für Senioren | 2,8 | 2,9 | 2,8 | 2,7 |
| Betreuungsangebot für Kinder | 2,4 | 2,8 | 2,2 | 2,6 |
| Öffnungszeiten der Betreuungsangebote | 2,4 | 3,0 | 2,3 | 2,8 |
| Erscheinungsbild der Kommune | 2,0 | 2,7 | 1,9 | 2,8 |
| Parkplatzsituation | 2,0 | 3,3 | 1,9 | 3,2 |

Wirtschaftsstandort Hersbruck

Wie es ist – Ergebnisse

- Neun von zehn Unternehmen würden den Standort Hersbruck weiterempfehlen, folgerichtig planen gut ein Drittel eine Vergrößerung. Gleichzeitig ziehen gut 16 Prozent eine Verlagerung des Standortes innerhalb Mittelfrankens in Betracht.
- Gut schneiden die Bereiche wirtschaftliches (Durchschnittswert 2,7) und allgemeines Umfeld (Durchschnittswert 2,8) bei den Unternehmerinnen und Unternehmern in Hersbruck ab. Arbeitsmarkt und Standortkosten (jeweils Durchschnittswert 3,3) werden deutlich schlechter bewertet.
- Großer Zufriedenheit erfreuen sich Planungssicherheit Stromversorgung, allgemeine Lebensqualität und Nähe zu Kunden und Absatzmarkt. Auch die guten Straßenverbindungen sind eine Stärke der Region. Große Vorteile des Standortes sind zudem ein ‚Offenes Ohr‘ der Verwaltung, weiterhin die Anbindung durch den ÖPNV und die Verfügbarkeit von an- und ungelerten Arbeitskräften.
- Beruflich qualifizierte Arbeitskräfte hingegen sind Mangelware, auch die hohen Preise des öffentlichen Nahverkehrs und die geringe Verfügbarkeit von Erweiterungsflächen werden besonders negativ bewertet. Schwächen des Standortes sind folgerichtig jener Engpass an Fachkräften, auch die schlecht ausgebaute Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur bleiben problematisch. Im mittelfränkischen Vergleich sind die Faktoren Innenstadtattraktivität, medizinische Versorgung und Anbindung an das Fernstraßennetz nachteilige Standortbedingungen in Hersbruck .
- Seit 2014 haben sich Straßenverbindungen, die Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und Entscheidungen sowie das ‚Offene Ohr‘ der kommunalen Verwaltung merklich verbessert, während Schienenfernverkehr, regionale Weiterbildungsmöglichkeiten und Wohnsituation gelitten haben.

Was zu tun ist: Die Wirtschaftsregion zukunftsfähig gestalten

Verfügbarkeit von Fachkräften sicherstellen

Besonders der Mangel an beruflich qualifizierten Fachkräften stellt die Betriebe in Hersbruck vor erhebliche Schwierigkeiten. Auch in der Qualifikation und Eignung der verfügbaren Arbeitskräfte sehen die Unternehmen Handlungsbedarf: die IHK muss sich dafür einsetzen, das Angebot von bedarfsgerechten Weiterbildungsmöglichkeiten vor Ort auszubauen und zu kommunizieren.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine wesentliche Voraussetzung, um die Erwerbsquote von Frauen zu erhöhen und damit dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Kommunen sind gefordert, durch den Ausbau der Kinderbetreuungskapazitäten – gerade auch im Schulkinderbereich und in der Ferienbetreuung – entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen.

In den Ausbau der Mobilfunknetze und der Breitbandinfrastruktur investieren

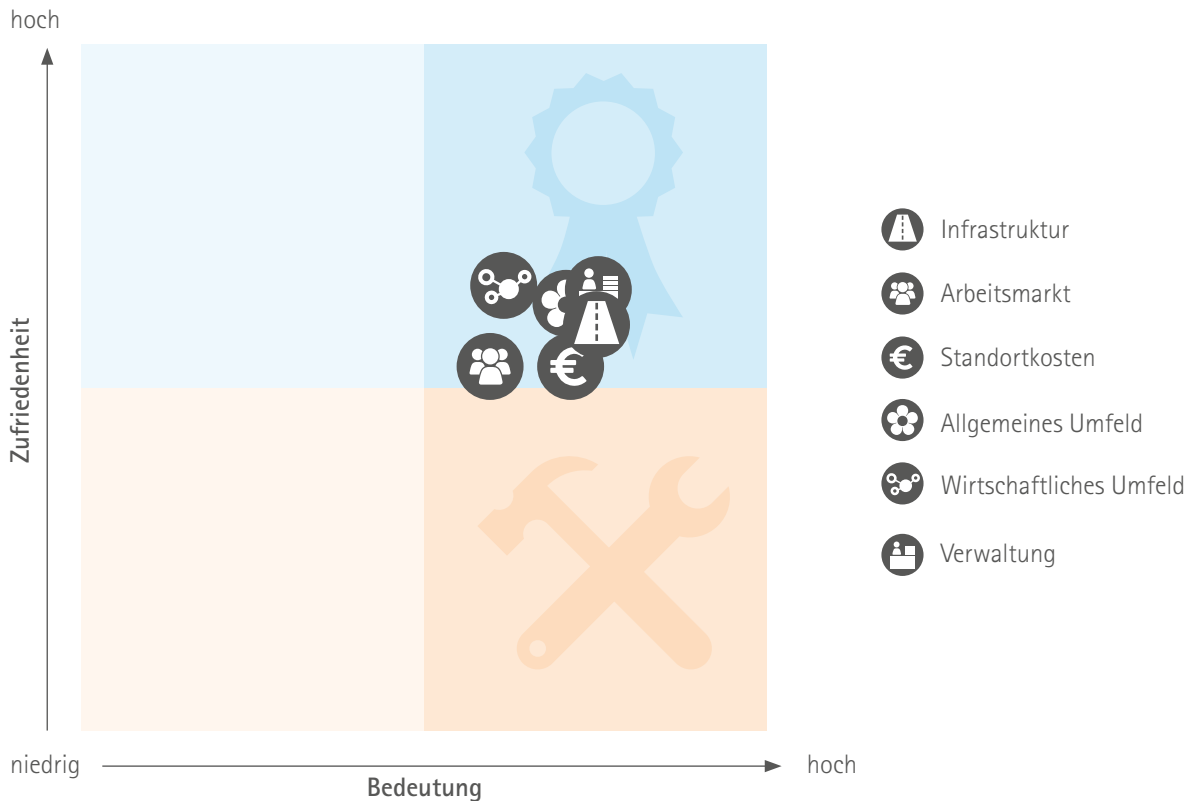
Auch wenn seit der letzten Befragung massiv in die Breitbandinfrastruktur investiert wurde: Die fortschreitende Digitalisierung erfordert, dass die Netzinfrastruktur mit den steigenden Anforderungen Schritt hält und die benötigten Bandbreiten bereitstellt. Weiße Flecken in der Mobilfunkabdeckung müssen von der Landkarte verschwinden.

Verwaltungen effizient und dienstleistungsorientiert gestalten

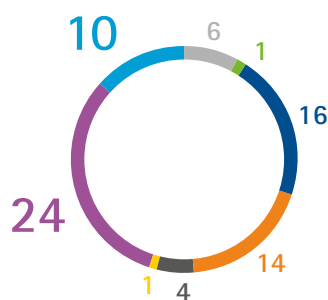
Die zügige Abwicklung von Genehmigungsverfahren ist in einer zunehmend agilen Wirtschaft wichtig, damit die Betriebe wettbewerbsfähig bleiben. Die Digitalisierung von Verwaltungsverfahren kann für mehr Schnelligkeit sorgen und Freiräume schaffen für die persönliche Ansprache, die dort, wo sie vorhanden ist, von den Unternehmen auch sehr geschätzt wird. Zudem ist der Abbau von bürokratischen Hürden bei der Zuwanderung von internationalen Fachkräften sowie bei der Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt anzustreben.

Bewertungsprofil der Standortkategorien

Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.



Branchenverteilung der befragten Unternehmen



- Industrie
- Baugewerbe
- Einzelhandel
- Großhandel und Handelsvermittlung
- Gaststätten und Beherbergung
- Verkehr und Logistik
- Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
- Personenbezogene und sonstige Dienstleistungen

Mitarbeiterzahl der befragten Unternehmen

